

**Liebe Genoss\*innen,**

ich bewerbe mich hiermit um einen Platz auf der gemischten Liste (6, 8, 10, 12), um gemeinsam mit Euch für die Linke zu kämpfen und unseren Wiedereinzug in den Bundestag zu erreichen. Zusammen können wir einen erfolgreichen Wahlkampf gestalten. Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen – sowohl als Kandidat auf der Liste als auch als Direktkandidat im Landkreis Osnabrück – und mich mit ganzer Kraft für unsere Ziele einzusetzen.

Darüber hinaus möchte ich mit meinem Wissen und meiner Erfahrung aus der Gebäudetechnik und meiner Tätigkeit als Bauleiter dazu beitragen, unsere Ziele im Bereich Bauen zu verwirklichen und die Handwerksbetriebe in unserem Land zu stärken. Einer meiner beruflichen und persönlichen Schwerpunkte liegt im Bereich Umwelt und Energietechnik. Hier sehe ich großes Potenzial, um unsere Ziele voranzubringen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir das gemeinnützige Bauen fördern, genossenschaftliches Wohnen in Deutschland zum Standard machen und die Energiewende erfolgreich gestalten.

Wir sind die einzige Partei mit einem wirklich ambitionierten Konzept für die Energiewende – selbst die Grünen können uns da nicht das Wasser reichen. Unser Ziel ist es, alle Menschen durch Energiegenossenschaften oder andere Modelle aktiv an dieser Wende zu beteiligen und dabei soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zu vereinen.

Nachdem ich als Bauleiter deutschlandweit viel unterwegs war, arbeite ich seit 2022 im AMEOS Klinikum Osnabrück. Dort bin ich Werkstattleiter im Bereich Elektrotechnik. Mein Ziel ist es, das baulich veraltete Krankenhaus für die Patient\*innen sicherer zu gestalten und technisch zu verbessern. Doch leider erlebe ich, wie dieses Gelände von einem Schweizer Unternehmen immer weiter kaputtgespart wird – einem Unternehmen, das die Gesundheit der Menschen zur Ware macht und Profite in den Vordergrund stellt.

Die aktuelle Kritik am AMEOS Klinikum Osnabrück ist meiner Meinung nach nicht weitreichend genug. Wir als DIE LINKE sind die einzigen, die die Situation wirklich ändern wollen und auch können. Besonders ärgerlich finde ich, dass gerade die CDU aus dem niedersächsischen Landtag versucht, aus der öffentlichen Kritik politisches Kapital zu schlagen – obwohl sie maßgeblich für die



Privatisierung des Krankenhauses mitverantwortlich ist.

Um diesen Missständen entgegenzuwirken, habe ich dieses Jahr als IG-Metall-Mitglied in unserer Technikabteilung einen Betriebsrat gegründet. Gemeinsam mit Kolleginnen aus Hildesheim haben wir uns organisiert, um den Druck auf das Unternehmen zu erhöhen. Unser Ziel ist klar: bessere Bedingungen, mehr Einfluss und letztlich ein sicheres und zukunftsfähiges Krankenhaus für alle Patientinnen.

**Ich bin fest entschlossen, diesen Wahlkampf mit voller Energie anzugehen.** Im Osnabrücker Land und in der Stadt werde ich alles daransetzen, Stimmen zu gewinnen. Mit meiner Erfahrung und meinem Wissen in den Bereichen Bauen und Wirtschaft sowie Umwelt und Energie möchte ich unseren gemeinsamen Zielen dienen und diese voranbringen.

Es wäre mir eine große Ehre, in Berlin mit der gleichen Leidenschaft und Hingabe etwas zu bewegen, wie ich es ehrenamtlich in meinem Verein tue. Mein Ziel ist es, den Menschen in Osnabrück – Stadt und Land – die Möglichkeit zu geben, mich zu wählen, damit wir gemeinsam unseren Wiedereinzug in den Bundestag schaffen können.

**Was mich antreibt, ist ein Traum: der Traum von einer klassenlosen Gesellschaft, in der alle Menschen gleich sind – ohne Diskriminierung, Benachteiligung oder Ausgrenzung, frei von Vorurteilen und Ungerechtigkeit.**